

# Wettkampfordnung des Schützenbezirks 11 Kassel - Wolfhagen

Stand: 01.09.2017

Die Rundenwettkampfordnung regelt in Verbindung mit der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes die Durchführung der Wettkämpfe innerhalb der Schützenbezirke des Hessischen Schützenverbandes.

Sie kann in den nicht „fett“ gedruckten Punkten vom jeweiligen Bezirksschützenzentag für ihre individuellen Belange verändert werden.

Dem Hessischen Schützenverband muss die aktuelle Rundenwettkampfordnung der Schützenbezirke, jeweils einen Monat vor Beginn der Rundenwettkämpfe zur Genehmigung, übersandt werden. Schützinnen und Schützen werden im Folgenden Schützen genannt.

## I. Teilnahmeberechtigung

● Teilnahmeberechtigt an den Wettkämpfen sind nur Schützen, die im Besitz eines Wettkampfpasses des Hessischen Schützenverbandes für das laufende Sportjahr sind.

Die Berechtigung, für welchen Verein ein Schütze einen Wettkampf bestreiten darf, wird nicht durch den Wettkampfpass geregelt.

Ein Schütze kann für einen Verein an Rundenwettkämpfen nur solange teilnehmen, wie er Mitglied des Vereins ist und dem Hessischen Schützenverband gemeldet ist.

● Der Rollstuhl, ohne Armlehne und mit einer Rückenlehne bis 10 cm unter die Schulterblätter, ist kein Hilfsmittel.

● Körperbehinderte Teilnehmer dürfen beim Stehendanschlag ihre im Wettkampfpass eingetragenen Hilfsmittel verwenden. Der Federbock ist nicht zugelassen. Die Pendelschnur (Sportordnung 10.8.5) ist erlaubt.

## II. Wettbewerbe und Schusszahlen

Die Wettbewerbe und die zugehörigen Schusszahlen werden in der Anlage „Wettbewerbe und Schusszahlen“ aufgeführt.

## III. Mannschaftsstärke

Bei allen Wettbewerben 3 (drei) Schützen

## IV. Wettkampfscheiben

Es müssen Wettkampfscheiben, Scheibenstreifen oder elektronische Scheiben mit Zulassung des Hessischen Schützenverbandes verwendet werden.

Die Zulassung wird jährlich in den offiziellen Mitteilungen des Hessischen Schützenverbandes veröffentlicht.

## V. Klasseneinteilung

Alle Wettbewerbe offene Klassen (ohne Schüler)

## VI. Gruppeneinteilung und -leitung

1. Die Wettkämpfe werden innerhalb geschlossener Gruppen ausgetragen.

2. Ein Verein kann in einer Gruppe mit max. zwei Mannschaften vertreten sein. Die Zugehörigkeit eines Schützen zu einer der beiden Mannschaften des Vereins ergibt sich aus dem Start im ersten Wettkampf. Sie ist für die gesamte Saison bindend.

3. Neu formierte Mannschaften, die bis dato noch nicht an den Rundenwettkämpfen teilgenommen haben, werden grundsätzlich in der untersten Klasse eingestuft.

4. Rundenwettkampfleitung  
Gruppen Rundenwettkampfleitung  
a) Regionalklasse Bezirkssportleiter/in  
b) Grundklassen Bezirkssportleiter/in

5. Der / die Bezirkssportleiter/in kann die Rundenwettkampfleitung auch geeigneten Personen übertragen.

6. Die Gruppenstärke sollte in allen Klassen sechs Mannschaften betragen. Die tatsächliche Einteilung der Gruppenstärke obliegt dem Rundenwettkampfleiter.

7. Sollte sich in einem Bezirk eine nicht durch sechs teilbare Zahl von Mannschaften melden, können in den Klassen Gruppen aus sieben, fünf oder vier Mannschaften gebildet werden.

## VII. Auswechselln von Mannschaftsschützen

1. Ist ein Verein nur mit einer Mannschaft an den Wettkämpfen beteiligt, so kann er die Schützen dieser Mannschaft nachrückend auswechseln.

2. Sind jedoch mehrere Mannschaften beteiligt, können Schützen der höheren Mannschaften die unteren Mannschaften und Schützen der unteren Mannschaften die höheren Mannschaften auffüllen.

3. Schützen, die mehr als zweimal in den höheren Klassen geschossen haben, sind an die Klasse ihres dreimaligen Einsatzes gebunden.

4. Einsätze in verschiedenen Klassen werden zusammengezählt; die Bindung gilt dann zunächst für die untere der höheren Klassen, in denen sie geschossen haben.

5. Kein Schütze darf in einer Wettkampfsaison an mehr Wettkämpfen teilnehmen, als in der Klasse geschossen werden an die er gebunden ist. Dies gilt

auch bei Vereinswechsel sowie für Einsätze in den Ligen. Davon ausgenommen sind Auf- und Abstiegswettkämpfe.

6. Die Auf- und Abstiegswettkämpfe gehören zur abgelaufenen Saison.

7. Bei Verstößen gegen die bisherigen Punkte des Abschnitts VII wird das Ergebnis des Schützen für den entsprechenden Wettkampf gestrichen.

## VIII. Meldungen und Startgeld

1. Die Vereine melden der Rundenwettkampfleitung die Angaben, die von der Bezirkssportleitung festgelegt wurden. Dazu ist der dafür vorgesehene Meldeweg einzuhalten (siehe Ausschreibung).

2. Die Meldetermine legt die Rundenwettkampfleitung fest.

3. Die Vereine müssen zu jedem Meldetermin ihre Mannschaften und die zusätzlichen Angaben neu melden.

4. Das Startgeld wird von der Bezirkstagung festgelegt und ist auf Aufforderung des Schützenbezirks zu zahlen. Kommt ein Verein der Zahlungsaufforderung nicht fristgerecht nach, wird eine Gebühr in Höhe von 50 € erhoben. Bei weiterer nicht erfolgter Zahlung wird der Verein vom Wettbewerb ausgeschlossen.

## IX. Termine

1. Die Wettkämpfe müssen in den in der Ausschreibung aufgeführten Zeitfenstern geschossen werden.

2. Ausgefallene Wettkämpfe müssen vor dem nächsten Durchgang nachgeholt werden.

3. Eine Verlegung der Wettkämpfe auf einen anderen Schießtag ist nur mit Zustimmung der gegnerischen Mannschaft möglich. Eine Verlegung ist vor dem ursprünglich festgelegten Termin dem Rundenwettkampfleiter mitzuteilen.

4. Die Rundenwettkampfleitung legt die Wettkampftermine (unter Berücksichtigung des von den Vereinen gewünschten Heimschießtages) fest.

## X. Abwicklung der Wettkämpfe

1. Jede Mannschaft trägt gegen jede andere Mannschaft ihrer Gruppe zwei Wettkämpfe, einen Vor- und einen Rückkampf aus und ist bei ihrem Heimwettkampf Veranstalter.

2. Die Mannschaften benennen je einen Mannschaftsführer.

3. Die Mannschaftsführer überprüfen die vom Veranstalter gestellten und vorbereiteten Wettkampfscheiben, Scheibenstreifen bzw. die elektronischen Scheiben und füllen den Ergebnisbericht aus.

**4. Verfügt der Veranstalter nicht über Wettkampfscheiben, Scheibenstreifen oder elektronische Scheiben mit Zulassung des Hessischen Schützenverbandes wird der Wettkampf von der Rundenwettkampfleitung auf den Ständen des angereisten Vereins neu angesetzt.** Der Schützenbezirk erhebt vom Veranstalter eine Strafgebühr in Höhe von 50 EUR.

5. Mit dem Ablauf der Einspruchsfrist ist das Ergebnis verbindlich.

6. Besteht über die Bewertung von Schüssen Zweifel, sind die Wettkampfscheiben oder Scheibenstreifen der Rundenwettkampfleitung zu übersenden.

7. Die Mannschaften müssen spätestens zum Beginn eines zweiten Durchgangs (Schießdauer eines Durchgangs gemäß Sportordnung DSB) vollständig angetreten sein. Wenn dies nicht der Fall ist, schießt die erschienene Mannschaft den Wettkampf und meldet das Ergebnis an die Rundenwettkampfleitung.

8. Falls sich herausstellt, dass die fehlende Mannschaft durch höhere Gewalt am rechtzeitigen Erscheinen gehindert war, findet der Wettkampf an einem neu festzusetzenden Termin statt.

9. Fernwettkämpfe sind unzulässig.

10. Wird ein Schütze vom Deutschen Schützenbund oder dem Hessischen Schützenverband eingesetzt, muss die Rundenwettkampfleitung den Wettkampf auf Antrag verlegen.

11. Mit Abgabe der Ergebnismeldung bestätigen die Mannschaftsführer, dass die im Ergebnisbericht eingetragenen Schützen ihrer Vereine, in dieser Disziplin bei Rundenwettkämpfen ausschließlich für ihre Vereine starten.

#### **XI. Wertung**

1. Sieger eines Wettkampfes ist die Mannschaft mit dem höchsten Gesamtergebnis.

2. Tritt eine Mannschaft nicht oder nicht vollständig an wird vom Schützenbezirk eine Strafgebühr erhoben. Beim ersten Mal beträgt diese 25 EUR und beim zweiten Mal 50 EUR. Tritt eine Mannschaft während der Saison dreimal oder mehr nicht oder nicht vollständig an, steigt sie zusätzlich ab. Alle bis dahin geschossenen Wettkämpfe werden punktlos gewertet. Schützen, die durch ihren mehrmaligen Einsatz an diese Klasse gebunden sind, können in unteren Klassen nicht mehr eingesetzt werden. Die Anzahl der Einsätze in dieser Wettkampfklasse wird bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Wettkämpfe angerechnet.

3. Für die Reihenfolge in der Gruppe sind maßgebend:

a) Die Anzahl der Pluspunkte

b) Die gegeneinander geschossenen Ringzahlen der punktgleichen Mannschaften (direkter Vergleich)

c) Sind auch die Ringzahlen gleich, so erhalten die Mannschaften die gleiche Platzierung

d) Zur Ermittlung des Auf- und Abstiegsanwärters ist in diesem Fall ein Entscheidungswettkampf durchzuführen.

4. Es wird eine Mannschafts- und eine Einzelwertung durchgeführt.

5. Die Erstplatzierten ihrer Klasse sind Rundenwettkampfsieger dieser Klasse.

6. Um an der Einzelwertung in Klassen mit 6 oder mehr Mannschaften teilnehmen zu können, müssen mindestens sieben Wettkampfergebnisse in der Klasse vorliegen. Am Ende der Runde werden zwei Wettkampfergebnisse von der maximalen Wettkampfzahl der jeweiligen Klasse bei der Ermittlung des Durchschnittsergebnisses abgezogen. Dies können fehlende Wettkämpfe oder die mit der geringsten Ringzahl sein.

Um an der Einzelwertung in Klassen mit weniger als 6 Mannschaften teilnehmen zu können, müssen mindestens fünf Wettkampfergebnisse in der Klasse vorliegen. Am Ende der Runde wird ein Wettkampfergebnis von der maximalen Wettkampfzahl der jeweiligen Klasse bei der Ermittlung des Durchschnittsergebnisses abgezogen. Dies kann ein fehlender Wettkampf oder der mit der geringsten Ringzahl sein.

#### **XII. Auf- und Abstieg**

1. Zwischen den Klassen findet ein Auf- und Abstieg statt. Der Tabellenerste steigt auf und der Tabellenletzte steigt ab.

2. In einer Gruppe, die durch zusätzlichen Aufstieg in eine höhere Klasse / Liga nur noch aus fünf Mannschaften besteht, steigt gegebenenfalls die nächstplatzierte Mannschaft, in Abhängigkeit des Mannschaftsschemas auf.

#### **XIII. Ergebnismeldung**

1. Die Ergebnismeldung ist unmittelbar an die Rundenwettkampfleitung zu übersenden.

2. Die Mannschaftsführer nutzen zur Übermittlung der Ergebnisse den von der Rundenwettkampfleitung vorgesehenen Meldeweg (siehe Ausschreibung).

3. Für jede, nicht spätestens 2 Werktage nach dem Wettkampf bei der Rundenwettkampfleitung eingehende Meldung, wird vom Schützenbezirk eine Strafgebühr erhoben. Die Strafgebühr beträgt beim ersten Mal 15 € und bei jedem weiteren Mal 30 €.

4. Die Wettkampfscheiben, oder bei elektronischen Anlagen die Ergebnisausdrucke oder -Dateien sind vom Veranstalter bis zum Ablauf der Einspruchsfrist aufzubewahren und im Falle eines Einspruchs auf Anforderung des Wettkampfgerichts, diesem zur Verfügung zu stellen.

#### **XIV. Einsprüche**

1. Für Einsprüche gelten die Bestimmungen der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes, soweit im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

2. Einsprüche betreffend die Durchführung des Wettkampfes sind während des Wettkampfes einzulegen und auf der Ergebnismeldung zu vermerken.

3. Jeder betroffene Verein des Hessischen Schützenverbandes kann bei Verstößen gegen die Rundenwettkampfordnung, Einspruch gegen die Wertung des Wettkampfes einlegen.

4. Die Einspruchsbegründung muss innerhalb von drei Tagen nach dem Wettkampf (Poststempel) an das zuständige Bezirksrundenwettkampfgericht eingereicht werden.

5. Berufungen gegen die Entscheidungen der Bezirksrundenwettkampfgerichte sind an das Landesrundenwettkampfgericht zu richten.

6. Die Berufungsentscheidungen sind endgültig.

7. Die Berufungsfrist beträgt zehn Tage nach der Bezirksrundenwettkampfgerichtsentscheidung (Poststempel).

8. Die Bezirksrundenwettkampfgerichte bestehen aus jeweils fünf Mitgliedern, die von den zuständigen Sportausschüssen jeweils vor Beginn der Wettkampfsaison gewählt werden.

9. Bei Verhandlungen müssen mindestens drei neutrale Mitglieder des Bezirksrundenwettkampfgerichts anwesend sein.

10. Außer der Einspruchsgebühr in Höhe von 30 EUR wird eine Verwaltungsgebühr erhoben. Der Vorschuss für die Verwaltungsgebühr beträgt beim Schützenbezirk 50 EUR und beim Hessischen Schützenverband 30 EUR / 100 EUR.

11. Dem Unterlegenen werden die tatsächlich entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.

12. Bei erfolgreichem Einspruch werden die Gebühren in voller Höhe zurückerstattet.

## Anlage zu II. Wettbewerbe und Schusszahlen

<b>Wettbewerbe</b>	<b>Schusszahlen</b>
Luftgewehr	40
Luftpistole	40
KK-Sportgewehr	30
Sportpistole	30
LG-Auflage	30
LP-Auflage	30
KK-Sportgewehr-Auflage	30
Freie Pistole	30
SpoPi-Auflage	30
Freie Pistole Auflage	30